

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

### [4337.] Publikation.

Da nach §. 591 des Vollziehungsverfahrens in Schuldsachen die öffentliche Bekanntmachung bewilligter Güterabtretungen erst nach stattgefundenener Verifikation und Schätzung des Vermögens geschehen soll, diese aber in der Güterabtretung der Firma: J. J. Burgdorfer Kunst- und Buchhandlung in Bern, bei weitem noch nicht vollendet ist, so wird die diesorts erlassene Güterabtretungs-Publikation vom 12. Juni 1848, soweit sie sich auf die öffentliche Bekanntmachung derselben und die darin enthaltene Aufforderung an die Gläubiger zu Geltendmachung ihrer Ansprachen bezieht, als zu voreilig zurückgezogen und somit förmlich widerrufen, mit der fernern Anzeige, daß gleich nach vollendeter Verifikation und Schätzung des Vermögens, die Güterabtretung der obgenannten Firma: J. J. Burgdorfer frischerdings bekannt gemacht und ein neuer Termin zu Geltendmachung der Forderungen bezeichnet werden wird. — So weit die angerufene Publikation vom 12. Juni 1848 aber, die Rückgabe der Commissions-Waaren betrifft, bleibt dieselbe in Kraft.

Gegeben in Bern, den 27. Juni 1848.

Bewilligt: Aus Auftrag des Massa-  
Der Gerichtspräsident Verwalters:  
Leibund Gut. Der Amtsgerichtschreiber  
Hübler, Notar.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

### [4338.] Mainz, den 1. Juli 1848. Circular.

Nachdem unser bisheriger Geschäfts-Theilhaber Herr Phil. Thielmann in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft am 15. Juni aus demselben ausgetreten ist, so beehren wir uns, Sie hievon mit dem Anfügen in Kenntniß zu setzen, daß: da wir alle Activen und Passiven übernommen haben, hierdurch unsere Verlags- und Sortiments-Buchhandlung durchaus keine andere Veränderung erleidet, als daß solche von nun an unter der Firma

**Kirchheim & Schott**

für unsere gemeinschaftliche Rechnung fortgeführt wird.

Indem wir Sie ersuchen, von unseren Unterschriften gefälligst Vormerkung zu nehmen, empfehlen wir uns Ihnen hochachtungsvoll und ergebenst.

**Kirchheim & Schott.**

Zwei Exemplare dieses Circulars, mit unsern Handschriften versehen, haben wir beim Börsenverein niedergelegt.

[4339.] Die hiesige Verlags-, Sortiments-Buch- und Kunsthandlung, Hermann Johann Kestler, welche einen bedeutenden Umsatz, namentlich in hiesiger Stadt hatte, und sich in einem vortheilhaft gelegenen Locale befindet, worin seit einer langen Reihe von Jahren das Buchhändlergeschäft betrieben wurde, ist zu verkaufen. Die vorhandenen festen Artikel, so wie der eigene Verlag können ebenfalls mit verkauft werden, dagegen sind Buchausstände und Passiva nicht zu übernehmen.

Wegen näherer Mittheilungen beliebe man sich an den Unterzeichneten portofrei zu wenden.

Frankfurt a/M., den 20. Juni 1848.

**Dr. Wittekind.**

### [4340.] Buchhandlung zu verkaufen.

Eine lebhaft sortimentsbuchhandlung mit einigem Verlag (worunter ein gutes, jetzt in 2. Auflage erscheinendes, politisches Chancen nicht unterliegendes Werk von 12 Hefen und ein vortreffliches, seit 10 Jahren bestehendes Volksblatt) ferner mit Leihbibliothek, Schreibmaterialienlager, Büchervorrath, Mobiliar, ausgezeichneter Continuationliste etc. ist für 5500 Thlr. baar, sofort zu verkaufen.

Der Besizer genießt die Achtung des Publicums und der Collegen; er wird zur Deckung der Saldi bis zum Tage des Verkaufs einen Theil des Kaufgeldes verwenden.

Das Geschäft ist in Mitteldeutschland, das einzige in einer angenehmen, geschäftsrührigen Stadt von 7000 Einwohnern, mit Gymnasium und Kreisbehörden, das einzige in einem Umkreise von 10—16 Stunden. Neben einem rührigen Betreiber dieses blühenden Geschäfts, würde so leicht kein Concurrent entstehen.

Die eigenthümlichen Gründe, aus denen das Geschäft verkauft werden soll, werden solchen, die ernstlich darauf reflectiren, mitgetheilt werden.

Man wende sich in frankirten Briefen an A—Z. pr. Adresse E. F. Steinacker in Leipzig.

### [4341.] Verlags-Verkauf.

Mehrere ältere sowohl, als auch neuere noch sehr gangbare Verlags-Artikel sind mit Verlagsrecht unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Frankirte Briefe, X. Y. Z. bezeichnet, hat die Güte gehabt, Hr. G. Bethmann in Leipzig, Königsstraße No. 2, zur Weiterbeförderung zu übernehmen.

### [4342.] — Billige Offerte. —

Eine Leihbibliothek von ca. 10,000 Bänden in Stettin, soll wegen Aufgabe des Geschäftes für den billigen Preis von 2000  $\text{R}$  verkauft werden; dieselbe ist bis auf die neueste Zeit complettirt, und liefert einen jährlichen Netto-Ertrag von 4 bis 500  $\text{R}$ . Adressen wird Hr. C. F. Leede in Leipzig, sub. L. # 10, die Güte haben, zu befördern.

[4343.] Ein kleiner, aber ganz neuer und sehr guter Verlag, worunter einige schon vielfach eingeführte Schulbücher befindlich, soll besonderer Verhältnisse halber, abgegeben werden.

Nähere Mittheilung gibt die Redaction d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

[4344.] Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen:

**Ulrich von Hutten.**

Der Streiter für deutsche Freiheit.  
Historisches Gemälde aus den Zeiten  
der Reformation

von

**Ernst von Brunnow.**

Zweite Auflage.

Vollständig in 3 Bänden, eleg. geheftet mit  
13 Stahlstichen.

Preis 2  $\text{R}$  12  $\text{N}$  ord.

Der große Beifall, welcher diesem ausgezeichneten, gerade jetzt sehr zeitgemäßen, Buche zu Theil wurde, hat einen abermaligen Abdruck nöthig gemacht. Unter der Menge darüber erschienener Urtheile verweise ich nur auf den „Wegweiser durch die deutsche Literatur“ von Schwab und Klüpfel, worin es heißt:

„ist einer der besten historischen Romane neuerer Zeit, in welchem die Aufgabe: die Geschichte durch Dichtung zu beleben, mit Glück gelöst ist. Glänzende Darstellung mit geschichtlicher Wahrheit verbunden. Ziemlich vollständiges Gemälde damaliger Zustände und Charaktere.“

Unverlangt versende ich nichts, bitte vielmehr alle Handlungen, welche ihre Verbindlichkeiten gegen mich erfüllt haben, à Cond. zu verlangen.

Leipzig, d. 28. Juni 1848.

**B. G. Teubner.**

[4345.] Bei **H. Helfer** in Baugen erschien so eben:

Bochmann, F. F. C., Ueber die Benutzung der Rosskastanien und Eichen. 8. (6 Bogen.)  
geh. 12  $\text{N}$ .

Kölbing, F. W., Prediger d. Brüdergemeine. Gerechtigkeit erhöht ein Volk, aber die Sünde ist der Leute Verderben. Predigt am 1. Bußtage 1848. gr. 8. geh. 3  $\text{N}$ .

— Jakob's Traum und Jakob's Kampf mit Gott. Zwei Predigten. gr. 8. geh. 5  $\text{N}$ .

Schelzel, H., Zweimal vierzig bibl. Geschichten alten und neuen Testaments für die Schüler der Unterklassen in Landschulen. 8. (8 Bog.)  
geh. 7½  $\text{N}$ .

Seybt, D., Christus, der rechte Versöhner. Predigt am 1. Bußtage 1848. gr. 8. geh. 3  $\text{N}$ .

Handlungen, die ihren Bedarf selbst wählen, wollen gefälligst verlangen.

[4346.] Von **J. Urban Kern** in Breslau wird comissionsweise debittirt und steht auf Verlangen zu Diensten:

**Ein Zuruf**

**an die Nichtbevorrechteten**

von Johannes Ronge.

gr. 8. geh. 2  $\text{R}$  ord.